

BUNDESKUNSTHALLE

Medieninformation

STUDIO BONN – Diskursprogramm 2023

Studio Bonn ist das Diskurs-Format der Bundeskunsthalle. Als öffentlicher Think Tank richtet es sich an Expert*innen wie an ein allgemein interessiertes Publikum. Internationale Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Programmierer*innen oder Aktivist*innen diskutieren live in der Bundeskunsthalle, im Kanzlerbungalow oder an gelegentlich wechselnden Orten Fragen, welche die Gesellschaften von morgen bestimmen werden. In deutsch- und englischsprachigen Videos und Podcasts bleiben die Veranstaltungen zugänglich und laden zum kollektiven Weiterdiskutieren ein. Ergänzt um vertiefende Essays, wächst so ein Korallenriff langfristigen Nachdenkens über unseren „Common Ground“.

Neben den Themenzyklen *Tauschwerte* und *The Common Ground* begann im Oktober 2022 die erste von zwei neuen Serien: **Globale Nervensysteme**. In ihr diskutieren Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Amtsträger*innen, welche Sinne wir schärfen müssen und welche neuen Erzählungen und Weltbilder helfen können, kommenden Katastrophen zu begegnen. Ziel ist die Förderung einer stärker vernetzten Sensibilität für globale Abhängigkeiten, wie sie sich in den Künsten schon zeigt. Am 26. April (tbc) fragt die Veranstaltung der Reihe: **Wie mit der Angst umgehen?**, und welcher Gewinn darin liegen kann, wenn die eine Herausforderung die Reduktion der Erderwärmung auf 1,5 Grad ist, die andere, nicht weniger große, die Anpassung der Vorstellungskraft an dennoch zu erwartende Katastrophen. In Kooperation mit dem Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit der United Nations University, Bonn stellen am 18. Oktober Chefautorin Zita Sebesvari und Designer Pali Palavathanan den **dritten Interdependent Risk Report vor** und diskutieren ihre Methoden mit einer Schriftstellerin. Das **Globale Nervensysteme Festival** beschließt in Kooperation mit *Live Arts* vom 5. bis 7. Dezember das Jahr.

2023 kommt die Serie **Wo sind denn alle?** hinzu: über Quiet Quitting, leere Theater, und die Frage, was von der Gesellschaft bleibt, wenn niemand mehr zur Arbeit oder ins Museum geht. Die erste Veranstaltung dazu findet am 31. Januar (tbc) statt. Die zweite – am 20. Juni 2023 (tbc) – widmet sich dem Thema: Wenn die Besucherzahlen nicht steigen, was passiert mit den Kultureinrichtungen?

Programmkurator: Kolja Reichert

Sven Bergmann
Pressesprecher
T +49 228 9171-205
F +49 228 9171-211
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus
Oliver Hölken

Vorsitzender des Kuratoriums
Ingo Mix

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971
Leitweg-ID 992-80160-58

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE 380